



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde und Freundinnen sowie Interessierte,

mit dem Wochenspruch für das bevorstehende Wochenende möchte ich Sie und Euch herzlich grüßen! Er steht im Lukas-Evangelium Kapitel 13, Vers 29 und lautet:

**Es werden kommen von Osten und von Westen,
von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.**

Übertragen wir die einzelnen Gedanken dieses Bibelverses in unsere heutige weltweite – und manch persönliche - Situation, dann merken wir schnell, was Jesus uns hier für eine unglaublich wunderbare Vision vor Augen stellt:

- Da ist von einer aus allen Richtungen sich vollziehenden **Mobilität** die Rede: aus allen Himmelsrichtungen kommen Menschen zusammen.
- Es ist keine einlinige Bewegung, doch es ist ein klarer **Zielpunkt** erkennbar: die Mitte.
- Man kommt zusammen, um “zu Tisch zu sitzen”. Gründe sind nicht Katastrophen im Herkunftsland, ist nicht Vertreibung oder Aggression. An einem Tisch zu sitzen, ist Ausdruck einer **lebendigen Ruhe**. Und: Das Tischtuch ist nicht zerschnitten
- Es geht um ein friedliches, **gemeinsames Essen**, ja, um eine alle verbindende Feier. Da ist keine Hungersnot. Es ist kein Richter-Tisch gemeint und keine Werkbank.
- An diesem Tisch haben sie offenbar **alle** Platz. Jeder findet hier einen – seinen – ihren Sitzplatz. Keiner muss sich hinten anstellen.
- Niemand muss sich mit den “Brotkrumen”, die unten liegen geblieben sind, begnügen. Aller Arme sind lang genug zum Zugreifen, **alle werden satt**.
- Und das, was Zielpunkt, Mitte, “Tisch zum Essen” genannt wird, ist nichts weniger als **das Reich Gottes** - der Ort und der Zustand einer guten Gottes-Gegenwart.

Welch ein Wort in einer Zeit, wo so manche Gemeindeglieder einsam zu Hause sitzen, auf Besuch warten, sich nach mehr Kraft zum mitmenschlichen Austausch, nach einst gewohnten Freiheiten lebendigen Gemeindelebens sehnen! Welch ein Wort in einer Zeit, wo Kriegsfahrzeuge mobilisiert werden, um den Frieden nach je eigenen Vorstellungen zu schaffen, um den je anderen Bösen zu ruinieren! Welch ein Wort angesichts weltweiter Hungersnöte und unserer Ohnmacht! - Ja, vielleicht sind sie zu groß für uns, diese Vorstellungen Jesu. Aber lasst uns an diesen Tisch Gottes kommen, und dort satt werden. - In der Sonntagspredigt ist mehr dazu geschrieben.

Wir freuen uns auf die **Singstunde** am kommenden Samstag, am 21. Januar 2023. Herzlich willkommen dazu um 19 Uhr in der Kapelle der Ev. Akademie. Am Sonntag wollen wir in der **Predigtversammlung** auch miteinander **Abendmahl** feiern: Um 10 Uhr am selben Ort.

Immer wieder gibt es im Internet auch aus verschiedenen Herrnhuter Brüdergemeinden **Live-Übertragungen** von Gottesdiensten. Auf eine wollen wir jetzt einmal besonders hinweisen: Ein Team, welches sich mit genau diesem Thema "Brüdergemeine online" beschäftigt streamt einen solchen am kommenden Sonntag. Er ist unter folgendem Link zu finden: <https://cutt.ly/gottesdienstlive> Unsere **Kollekte** für dieses Wochenende ist für die **Gemeindearbeit im Gemeinbereich** bestimmt. Da die Mehrzahl unserer Geschwister – und auch viele Freunde – nicht direkt in Bad Boll wohnen, haben sie es von daher schwerer Versammlungen vor Ort in Bad Boll zu besuchen – so es ihnen überhaupt möglich ist ... Darum sind sowohl gelegentliche Treffen "im Bereich", aber auch besondere Formen des Kontakt-Haltens nötig. Und das wollen wir mit diesen Kollekten finanziell unterstützen und weiterhin ermöglichen.

Von den beiden oben genannten Versammlungen gibt es vorab die wesentlichen Texte zum Lesen und Mitsingen. Etwas später kann man sich in der Regel eine Ton-Aufnahme davon im Internet auf unserer Web-Seite in der **digitalen Kirche** anhören. Es ist zweifellos keine Studio-Qualität. Aber zum Anhören, Mitsingen und sich dran Freuen reicht es hoffentlich allemal.

Weiterhin laden wir zum **Ökumenischen Friedensgebet** am Mittwoch um 18.30 Uhr in die Stiftskirche in Bad Boll ein.

Die übrigen Kreise und Gruppen: **Chor, Bläser, Flöten, Ältestenrat** ... wissen "im Prinzip" über ihre Treffen bescheid. Bitte fragt im Zweifelsfall im Pfarramt oder bei den jeweiligen Ansprechpartnern nach.

So wünschen wir eine gesegnete und behütete Zeit, immer wieder gute Gemeinschaft "am Tisch in Gottes Reich", grüßen herzlich und verbleiben mit geschwisterlichen Grüßen

Ihr / Euer Br. Albrecht Stammler

PS: Die Kollekten-Spende bitte auf unser Konto bei der Kreissparkasse Göppingen, IBAN: DE08 6105 0000 0000 0976 28 mit dem Hinweis „Gemeinbereich“ überweisen.